

München, 30. September 2016

Schlussbericht

Wasserknappheit in Indien als Schlüsselthema

IFAT India 2016 stellt neue Rekorde auf

Bianca Gruber
Pressekontakt
Tel. +89 949-21502
bianca-gruber@messe-muenchen.de

- **Mehr Fläche, mehr Aussteller, mehr Besucher**
- **Wachstum spiegelt steigende Nachfrage nach Umwelttechnologien in Indien wider**
- **Stark besuchtes Rahmenprogramm**

Mit einem Flächenwachstum von 23 Prozent ging die vierte und damit bislang größte Ausgabe der IFAT India zu Ende. Mehr als 5.000 Fachbesucher – ein Plus von 23 Prozent – kamen von 28. bis 30. September 2016 ins Bombay Exhibition Centre in Mumbai, um die neuesten Produkte und Lösungen aus den Bereichen Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling zu erleben. Eines der Schlüsselthemen der diesjährigen Veranstaltung: die akute Wasserkrise des Subkontinents.

Stefan Rummel, Geschäftsführer der Messe München, erklärt: „Gerade im Moment ist Wasserknappheit vor allem in Indien ein akutes Thema in der Umweltbranche. Hier besteht dringend Handlungsbedarf. Auf der IFAT India 2016 hat sich die Ausstellungsfläche im Bereich Wasser- und Abwasserwirtschaft um 71 Prozent erhöht. Auch das Interesse am Thema Abfallverwertung ist deutlich gestiegen. Dieses Wachstum unterstreicht, wie wichtig unsere Veranstaltung ist, um Lösungen für die aktuellen Herausforderungen des Landes zu suchen, aber auch um Angebot und Nachfrage zusammenzuführen.“

Wie gravierend die Auswirkungen des Wassermangels sind, betont auch Dr. Uttam Kumar Sinha, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institute for Defence Studies and Analyses in Neu Delhi: „Die Wasserkrise in Indien gefährdet nicht

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
www.messe-muenchen.de



Presseinformation | 30. September 2016 | 2/2

nur Leben, sondern birgt auch großes Konfliktpotenzial und bedroht die interne Sicherheit. Die nationale Wasserwirtschaft ist auch für die Regionalpolitik und die Diplomatie in Indien von großer Bedeutung. Innovative Umwelttechnologien werden für ein smartes und effektives Wassermanagement in Indien dringend benötigt. Die IFAT India war die ideale Gelegenheit, um sich mit den Technologielieferanten der Branche auszutauschen – und mit Erfolg.“

Starke internationale Beteiligung

Mit 6.100 Quadratmetern – einem Plus von 23 Prozent – war die IFAT India 2016 so groß wie nie zuvor. Auch bei den Besucherzahlen hat die Veranstaltung die Erwartungen übertroffen: Erstmals nahmen mehr als 5.000 Besucher teil. Wieder einmal zeichnete sich die IFAT India durch ihren starken internationalen Charakter aus. Von den 143 Ausstellern stammte mehr als die Hälfte, 54 Prozent, aus dem Ausland. Nach Indien waren die wichtigsten Herkunftsländer der Unternehmen Deutschland, China, die Schweiz, Italien und die USA (in dieser Reihenfolge).

Die Aussteller lobten besonders die starke Frequenz sowie die Professionalität der Besucher. Vikas Agarwal, Associate Vice President von Kirloskar Brothers, bestätigt: „Auf der IFAT India trifft man immer die passenden Geschäftskontakte. Dieses Jahr war die Messe besonders gut gefüllt und die Besucherqualität war sehr hoch.“ Auch Ninad Kelkar, Business Team Leader bei REHAU, war erfreut: „Wir stellen schon seit der ersten Veranstaltung auf der IFAT India aus. Die Fachmesse hilft uns, unsere Produkte genau dem richtigen Publikum zu präsentieren. Sie ist eine Plattform, auf der wir Regierungsvertreter und Experten treffen und Lösungen für die aktuellen Problemstellungen der Industrie diskutieren.“

Hochkarätiges Rahmenprogramm

Igor Palka, Chief Operating Officer von Messe München India, ist mehr als zufrieden mit dem Endergebnis: „Das Feedback sowohl von den Ausstellern als auch von den Besuchern war überwältigend. Vor allem auch das hochwertige Rahmenprogramm kam sehr gut beim Publikum an.“ Zahlreiche neue

Presseinformation | 30. September 2016 | 3/3

Programmpunkte waren dieses Jahr geboten, darunter das Active Learning Centre, eine Trainingsplattform für junge Talente und Facharbeiter aus der indischen Umweltbranche, und der Sino-Indian Environmental Technology and Industry Dialogue, der den bilateralen Austausch zwischen China und Indien fördern sollte. Im Innovation Exchange Forum lag der Schwerpunkt neben Wassermanagement auf dem Thema Müllverarbeitung. Dabei hat die IFAT India insbesondere moderne Verwertungsverfahren in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt, wie zum Beispiel das Potenzial von Biogasanlagen in Indien oder die Möglichkeiten von Energiegewinnung aus Abfällen. Das Rahmenprogramm war hochkarätig besetzt – mit internationalen Sprechern aus Politik, Wirtschaft und Forschung.

Weitere Informationen zur IFAT India gibt es online unter www.ifat-india.com.

IFAT weltweit

Zusätzlich zur Weltleitmesse IFAT verfügt die Messe München über eine breite Kompetenz in der Organisation weiterer, internationaler Umwelttechnologiemessen. Neben der IFAT Africa in Johannesburg organisiert die Messe München die IFAT Eurasia in Istanbul, die IFAT India in Mumbai sowie die IE expo in Shanghai und Guangzhou.

Messe München

Die Messe München ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien allein am Standort München einer der weltweit führenden Messeveranstalter. 14 dieser Veranstaltungen sind in ihrer Branche international die Nummer 1. Mehr als 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM – Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Darüber hinaus veranstaltet das Unternehmen Fachmessen in China, Indien, der Türkei, in Südafrika und Russland. Mit Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und in Afrika und mit über 60 Auslandsvertretungen, die mehr als 100 Länder betreuen, ist die Messe München weltweit präsent.